



Mit enormer, synchron ausgeführter Sprungkraft beeindruckten die Tänzerinnen aus der Musikschule bei der vierten Ballettgala im Konzerthaus.

FOTO: YT

Jeder Pas de deux war ein Hingucker

Beindruckende Ballettgala der Musikschule

VON KARIN HEININGER

BAD PYRMONT. Marius Petipa, der berühmte Ballettmeister, dessen Geburtstag sich gerade zum 200. Mal jährte, hätte sich wohl im Grabe umgedreht, wenn er die „Abenteuer im Räuberwald“ gesehen hätte. Wie bitte? Na klar, er hätte vor Freude getanzt, weil es in einer kleinen Stadt wie Bad Pyrmont so viele Ballettbegeisterte gibt.

Es war eine Vorstellung der Ballettabteilung und der Instrumentalensembles der Musikschule, auf der großen Bühne des Konzerthauses, die zu Recht ausverkauft war. Ein Erlebnis nicht nur für Eltern, Angehörige und Freunde, die etwa 100 Mitwirkende auf der Bühne und vor der Bühne im Orchester bewundern konnten, sondern auch für alle anderen, welche die Mühen,

aber auch die vielen Freuden, die der Tanz schenkt, zu würdigen wissen. Und sogar für einige Gäste von der Ballettschule Hannover, die im Parkett saßen, immer auf der Suche nach jungen Talenten.

In dem vom Landestheater Detmold zur Verfügung gestellten Bühnenbild spielte das Märchen vom Räuberwald, mit Nachtgeistern, Waldtieren, Seerosen und Wichteln. Mittdrin zwei befeindete Clans und zwei junge Menschen, die sich mögen und diese Feindschaft überwinden. Ein bisschen wie Romeo und Julia, und doch ganz anders.

Eine Choreografie, die allen Mitgliedern der Ballettabteilung ihrem Können gemäße Rollen gab, den Anfängern, die als niedliche Waldbewohner voller Bewegungsfreude (und wahrscheinlich Lampenfieber) ihren ersten Auftritt ab-

solviierten, ebenso wie den erwachsenen Schülerinnen, die als venezianische Gesellschaft, als Soldaten oder Nachtgeister durch ausdrucksvolle Tanzdarstellung beeindruckten.

Alle waren wichtig, aber unmöglich, alle Namen zu nennen. Doch einige müssen sein, weil sie Hauptrollen spielten. Besonders das junge Liebespaar. Jolina Wolf als Alix, die zeitweise sogar auf Spitze mit einer wunderbaren Leichtigkeit und dabei Präzision tanzte, den schwierigen Bewegungskodex des klassischen Balletts schon erstaunlich tadellos beherrschte und über viel Ausstrahlung und schauspielerisches Können verfügt. Ein Ausnahme-Talent mit Zukunft! Als ihr Partner glänzte Liv-Marie Müller, auch mit viel Sprungkraft. Ausgezeichnet die Pirouetten der Beiden, und jeder Pas de



Fast wie Romeo und Julia: Jolina Wolf (re) und Liv-Marie Müller bei einem gelungenen Pas de deux.

FOTO: YT

deux ein Hingucker! Ihre beiden Elternpaare wurden von Milina Hoffmann und Christine Mulrane sowie von Mailin Zentrich und Vivian Bräuer gekonnt getanzt. Auch die Erfolgsleute der bei-

den Clans, die Fische im See und die Schneeköniginnen: Allesamt Rollen, mit tänzerischer Sorgfalt und darstellerischem Ausdruck gestaltet.

Die eifallsreiche Inszenierung war eine Mammutaufgabe für Choreografin und Ballettpädagogin Patricia Struffolino, die gemeinsam mit Rina Striglioni auch die wunderschönen Kostüme entwarf. Als „dancing queen“ wurde sie am Ende von allen Mitwirkenden gefeiert. Großen Anteil am Erfolg hatten auch die beiden Orchester unter Leitung von Arndt Jubal Mehring und Stephan Gimenez. Und die Kleinen durften endlich mal auf ihren Streich-Instrumenten schrammen und kratzen, um geheimnisvolle Waldstimme zu zaubern.



Auch die Kleinen aus der Ballett-Abteilung, hier beim Blumentanz, konnten zeigen, was sie gelernt haben.

FOTO: YT

Gute Wahlbeteiligung

9000 Gemeindemitglieder waren am Sonntag aufgerufen, den ersten gemeinsamen Kirchenvorstand zu wählen

BAD PYRMONT. Es war voll im Wahlbüro der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannes in Holzhausen, als sich die Gemeindemitglieder am Sonntag nach dem Gottesdienst anstellten, um den Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre zu wählen. 9000 Gemeindemitglieder waren aufgerufen, zum ersten Mal einen gemeinsamen Kirchenvorstand für St. Johannes, St. Petri in Oesdorf, die Christuskirche in Pyrmont und die

Pauluskirche in Neersen. „Ich habe mich informiert“, erklärte Marko Schrell, nachdem er seinen Stimmzettel in der Urne versenkt hatte. „Sowohl im Internet, als auch auf den großen Plakaten in der Fußgängerzone haben sich die Kandidaten vorgestellt.“ Auch die Leiterin des Humboldt-Gymnasiums, Dr. Barbara Conring, wusste genau, wen sie wählen wollte: „Ich freue mich, dass manche Kandidaten die Jugendarbeit in den

Mittelpunkt ihres Engagements stellen wollen“, sagte sie. Das hat wohl auch einige Schüler dazu bewegt, zur Wahl zu gehen. „Es wurde im Vorfeld viel getrommelt“, freute sich Pastorin Ira Weidner darüber, dass sich die Gemeindemitglieder angesprochen fühlten: „Wer auch immer in den Vorstand gewählt wird, erkennt schon durch die gute Wahlbeteiligung, wie wichtig seine Arbeit sein wird.“



Auch viele junge Leute gingen in Holzhausen zur Wahl.

FOTO: YT

PYRMONTHEUTE

Mahnwache erinnert an Fukushima

Auch in diesem Jahr erinnern Atomkraftgegner in Bad Pyrmont mit einer Mahnwache an die dreifache Kernschmelze in Fukushima. Sie treffen sich heute um 17 Uhr auf dem Europaplatz an der Tourismusinfo und gedenken der Ereignisse in Japan. Vor sieben Jahren kam es in gleich drei Reaktoren des Atomkraftwerks Fukushima Daiichi nach einem schweren Erdbeben und dem Tsunami vom 11. März 2011 zur Kernschmelze. Radioaktive Stoffe wurden in großen Mengen frei, weite Gebiete mussten evakuiert werden. Der Ausnahmezustand dort ist noch immer Normalität. Von Europaplatz gehen die Teilnehmer der Mahnwache zum Brunnenplatz, wo Hans-Peter Leiding vom Rechtshilfefonds Atomerbe Grohnde e.V. über die jüngsten Ereignisse am Kernkraftwerk in Grohnde berichtet. Leiding wohnt mit seiner Frau in direkter Nachbarschaft des Atommeilers.

LETZTEMELDUNG

Wandung über den „Zwerg Anton Weg“

BAD PYRMONT. Zu einer Wandung über den „Zwerg Anton Weg“ von Sonneborn nach Barntrup hat der Heimatbund eingeladen. „Der Frühling lockt und das ist eine wunderbare Gelegenheit, die Wanderschuhe anzuziehen“, so die Vorsitzende Adelheid Ebbinghaus. Treffpunkt ist morgen um 14 Uhr der Parkplatz am Tierpark.

TOPINTERNET

Gestern meistgelesen auf dewezet.de



1. Klinikum Schaumburg: Patient am falschen Bein operiert
2. Sana-Klinik droht Hameliner Streikenden
3. Polizeihubschrauber kreist über Groß Berkel
4. Kirche in Espelkamp steht in Flammen

NOTDIENSTE

- ☉ **Bad Pyrmont:** Ärztlicher Notdienst: Es gilt die bundeseinheitliche Gratis-Nr. 116117.
- ☉ **Notaufnahme Bad Pyrmont:** Bathildis-Krankenhaus, Maulbeerallee 4, Telefon 05281/991500.
- ☉ **Lügde:** Ärztlicher Notdienst (auch HNO-, Kinderarzt- und Augenarzt-Notdienst in Westfalen-Lippe): Mo., 18 Uhr, bis Di., 8 Uhr: Gratis-Nr. 116117.
- ☉ **Apotheke: Mo., 9 Uhr, bis Di., 9 Uhr:** St. Rochus-Apotheke, Bahnhofsallee 8, Steinheim, 05233/8609.

KONTAKT

Redaktion:
Tel. 05281/9368-610
E-Mail-Adresse Redaktion: pn-redaktion@dewezet.de
E-Mail-Adresse Leserbrief: leserbrief@dewezet.de
Fax Lokaldredaktion: 05281/9368-622
Anzeigen-Annahme: Tel. 05281/9368-606